Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

93 (21.11.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 93. Samstag den 21. November 1835.

Bekanntmachungen.

(2) Pforzheim. [Diebstahl.] Am Dienstag den 3. dieses Monats Abends wurde in dem Seehaus bei Pforzheim eine Doppelbüchse entwendet, dieselbe ist alt, hat einen gewundenen Büchsenlauf, und einen geradgezogenen Flintenlauf, ein Pistonschloß auf welchem F. Schroth eingegraben ist, und auf dem Schubdeckel ist auf Hirschhorn eine Krone und ein W. eingegraben. Was Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pforzheim den 11. November 1835.

Großh. Oberamt.

(1) Rastatt. [Bekanntmachung.] Einem bei uns wegen Diebstahl und vaganten Leben in Untersuchung stehenden Purschen wurde ein wahrscheinlich entwendeter wenig gebrauchter Regenschirm von dunkelblauem Baumwollenzeug mit roth gelb und weißer Einfassung, schwarzem Stiel und weißem Beschläg abgenommen, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen, damit der Eigenthümer seine Ansprüche bei uns geltend machen kann. Rastatt den 18. November 1835.

Großh. Oberamt.

— — —

(2) Bretten. [Gefundenes Fäßchen.] Am 4 d. M. wurde Abends 8 Uhr im Straßengraben zwischen hier und Diedelsheim ein Fäßchen mit E. C. bezeichnet gefunden, das aller Wahrscheinlichkeit nach Rauchtaback enthält. Der Eigenthümer desselben wird daher aufgefordert seine Rechte hieran binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen.

Bretten den 13. November 1835.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(2) Wiesloch. [Bekanntmachung.] In den Auszügen aus Geburtsbüchern zur Conscription für das Jahr 1836 kommen folgende Individuen vor, deren Aufenthalt und Heimathsverhältnisse in ihren Geburtsorten gänzlich unbekannt sind, nämlich:

Von Wiesloch.

Heinrich Engel, geb. den 19. Jänner 1815, dessen Eltern Heinrich Kiefer in Karlsruhe und Friederike Dohn.

Blasius Weber, geb. den 14. Februar 1815, dessen Mutter Magdalena Weber von Rennfeld.

Johann Schoch, geb. den 13. Juni 1815, dessen Vater Johann Schoch, Soldat.

Von Mühlhausen.

Sebastian Hafner, geb. den 14. Jänner 1815, dessen Vater Johann Hafner, Stückwerker.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir die betreffenden Behörden, Falls der eine oder andere obiger Jünglinge irgend wo im Großherzogthume heimathberechtigt sein sollte, selben zur Conscription für das Jahr 1836 zu ziehen, und hievon Nachricht hieher zu ertheilen.

Wiesloch den 4. November 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Karl Friedrich Lötz von Besigheim wurde heute, nachdem er die wegen Bruchs der Landesverweisung ihm zuerkannte, im Gnadenwege gemilderte Strafe erstanden hat, an die Königlich Würtembergsche Behörde abgeliefert, was wir unter Anschluß seines Signalements bekannt machen.

Karlsruhe den 16. November 1835.

Großh. Stadtamt.

Signalement.

Alter 28 Jahr, Größe 5′ 1″, Statur besetzt, Haare braun, Stirne hoch, Augen blau, Nase dick, Augenbraunen braun, Mund klein, Kinn rund, Zähne gut, Bart braun, schwachen Backenbart.

Kauf-Anträge.

(1) Heidelsheim. [Zweite Zwangsversteigerung.] Dienstag den 1. Dezember Abends 7 Uhr werden auf dem Rathhaus dahier, von dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Ludwig Wolf nachbeschriebene auf hiesiger Gemarkung liegende Liegenschaften, als:

1) Die vordere Hälfte von einem 2stöckigten Wohhaus, Scheuer und Stallung in der Judengasse, ein- und anders. Allmendgasse, vornen die Judengasse, rückwärts Johann Bauer d. j.

2) 20 Ruth. Acker bei der obern Mühle, eins. Johann Frank W., anders. Johann Graf.

3) 31 Ruth. Acker in der Tiefenlache, eins. Johann Graf, anders. Georg Rommel.

4) 38 Ruth. Acker zu Ebersgraben, einseits Wilhelm Merz, anders. Johann Graf.

5) 30¼ Ruth. vorhin Wingert im Altenberg, eins. Jakob Kellers Wittwe, anders. Gg. Hh. Durst

öffentlich zum zweitemal versteigt, und der endliche Zuschlag, um das sich ergebende höchste Ge-

bot ertheilt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreiß ist. Heidelsheim den 18. Nov. 1835.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Ettlingen. [Militärrequisiten-Lieferung betreffend.] Für das Rechnungsjahr 1836 sollen für das diesseitige Magazin folgende Montirrequisiten angeschafft werden, als

8000 Ellen Futterleinwand,
700 „ Steifleinwand,
6000 „ Kanefas,
2000 „ Zwilch zu Stallröcken,
4000 „ grauer Zwilch,
2600 Dutzend messingene Kavallerie-Knöpfe,
1300 „ „ Mantel-Knöpfe,
1000 „ beinerne Knöpfe,
13000 Paar schwarze Haften und
1800 Pfund Werg.

Wegen Anschaffung dieser Gegenstände sollen Soumissionen eingefordert werden. Die Liebhaber zu diesen Lieferungen werden daher aufgefordert, die Muster dahier einzusehen und ihre Angebote schriftlich und versiegelt, mit der Aufschrift „Militärrequisiten-Lieferung betreffend" bis den 15. December d. J. hieher einzusenden.

Ettlingen den 16. November 1835.

Großh. Montirungs-Commissariat.

(3) Mühlburg. [Zwangsversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 15. Sept. d. J. L. A. Nro. 13943. wird Samstag den 19. Decbr. Nachmittags um 2 Uhr dahier, auf dem Rathhause das dem Chirurgen Andreas Baumann gehörige, an der Hauptstraße gelegene neu erbaute Haus, neben Jakob Zimmermann und Philipp Kögel im Vollstreckungswege versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß erreicht werden wird.

Mühlburg den 9. November 1835.

Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

(1) Ladenburg. [Bekanntmachung.] Bei der israelitischen Gemeinde Feudenheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 80 fl. nebst freier Kost bei den dortigen ist. Gemeinsmitgliedern und freier Wohnung, so wie den Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen, zu 40 fl. veranschlagt, verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen. Die rezipirten ist. Schulkanditaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Rezeptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen, sich bei der Bezirks-Synagoge Ladenburg zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Ladenburg den 19. November 1835.

J. Ettlinger. J. Lippmann, Bezirks-Aeltester.

(1) Lahr. [Bekanntmachung.] An die Stelle des abgegangenen Bürgermeisters Schell zu Kuhbach wurde der dortige Gemeindsbürger Franziscus Schuhmacher gewählt, und die Wahl unterm heutigen von Staatswegen genehmigt. Lahr den 19. November 1835.

Großh. Oberamt.

(1) Adelsheim. [Erledigtes Theilungskommissariat.] Durch Anstellung im Staatsdienst ist bei diesseitiger Stelle ein Theilungskommissariats-Distrikt erledigt, der sogleich oder binnen einem Vierteljahr angetreten werden kann. Die hiezu Lusttragende belieben sich in frankirten Briefen unter Vorlage ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Adelsheim den 14. November 1835.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Lahr. [Bekanntmachung.] Durch hohen Erlaß Großh. Regierung des Mittelrheinkreises d. d. 6. d. M. Nro. 24067 wurde die Anwünschung der Maria Ursula Zinser von Allmannsweier durch die Diebold Dietrichschen Eheleute von dort bestätigt.

Lahr den 14. November 1835.

Großh. Oberamt.

(3) Karlsruhe. [Kapitalien zu verleihen.] In der Lammstraße Nro. 8. werden im 3. Stock gegen gerichtliche erste Hypothek Kapitalien von verschiedener Stärke ausgeliehen.

Karlsruhe den 11. November 1835.

Die Großherzogliche Verrechnung des katholischen Kirchen- Pfarr- und Schulfonds.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte katholische Pfarrei Forst, Oberamts Bruchsal, dem bisherigen Decan und Stadtpfarrer Georg Margeth zu Mosbach gnädigst zu verleihen geruht.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Priesters Johann Andreas Heffner, bisherigen Vicars zu Buchen, auf die erledigte katholische Pfarrei Waldstetten, Amts Walldürn, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg